



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Postulat von Andreas Giger, SP-Fraktion: Gesamtplanung neue Birsbrücke Laufen - Alternativen müssen nun geprüft werden

Autor/in: [Andreas Giger](#)

Mitunterzeichnet von: Christine Koch

Eingereicht am: 10. Februar 2011

Bemerkungen: **Modifiziert überwiesen am 9. Juni 2011 (Traktandum 34)**
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die Bahnhofstrasse in Laufen ist eine der drei Hauptverkehrsengpässe der Kantonsstrassen im Laufental. Im Bereich des Bahnhofs Laufen kommt es dabei regelmässig zu Rückstaus und Verkehrsbehinderungen, da hier die Bedürfnisse der verschiedenen Verkehrsteilnehmenden aufeinander treffen (Transitverkehr, Ziel-/Quellverkehr, Parkierung, öffentlicher Verkehr mit Bussen und Langsamverkehr).

Die bestehende Vorlage [2010/281](#) basiert auf einer Problemlösung mit einer neuen Birsspange. Das Projekt ist bei der Bevölkerung in Laufen umstritten, da der Verkehr ins Zentrum statt in eine Umfahrung des Stadtkerns führt.

An der Landratssitzung vom 27. Januar 2011 wurde diese Vorlage auf Antrag der CVP / EVP Fraktion vom Landrat zurückgestellt. Aufgrund der angespannten finanziellen Lage des Kantons, aber auch aufgrund des grossen Leidensdruckes der Laufner Bevölkerung, braucht es eine billigere Lösung, die möglichst schnell umgesetzt werden kann.

Folgende Punkte sollen geprüft werden:

- a) Kostengünstigere Varianten zur Behebung des Verkehrsproblems im Zusammenhang mit der Realisierung des Busbahnhofs (z.B. Einbahnverkehr, Lichtsignalanlage mit Priorisierung der Busse, Aufhebung von Parkplätzen und Zebrastreifen etc.).
- b) Stärkere Berücksichtigung des Fuss- und Veloverkehrs im Bereich zwischen Bahnhof, Vor- und Altstadt.
- c) Zusätzlich soll zu der bestehenden Linienführung der Umfahrung Laufen/Zwingen eine Variante geprüft werden, welche ausgangs Zwingen, Richtung Laufen eine Erschliessung des Industriegebietes Laufen **Süd Ried** ermöglicht. Damit wird der Ziel- / Quellverkehr in das Industriegebiet, nach Wahlen und ins Thierstein nicht mehr zentral über das Bahnhofsgebiet in Laufen geführt.

Der Regierungsrat wird deshalb aufgefordert in obigem Sinne Alternativlösungen zu erarbeiten, welche möglichst schnell ausgeführt werden können. Dabei sollen die Bedürfnisse und die Vorteile des Langsamverkehrs sowie eine Verkehrsentlastung am Bahnhof und im Zentrum von Laufen berücksichtigt werden.